



## Landsberger Tagblatt, 9. September 2015

**Augsburger Allgemeine**

NACHRICHTEN **LOKALES** SPORT BAYERN FREIZEIT THEMENWELT ABO

Lokalnachrichten Lokalsport Vereine Veranstaltungen Bilder Region Wir über uns

Startseite Lokales (Landsberg) Lokalsport Landsberg Das Alter spielt keine Rolle

### Landsberg

vor 2 Std. 27 Min.

GESOLA-CUP BEIM TC LANDSBERG

## Das Alter spielt keine Rolle

Auch die Senioren können auf dem Tennisplatz mit Leistung überzeugen

Gefällt mir Teilen 0 Twittern 0 0



Karl Laux (im Bild) lieferte sich mit Reinhard Wieder bei den Herren 70 ein spannendes Finale, unterlag aber am Ende.

Foto: Thorsten Jordan

Vier Tage lang kämpften und schwitzten 130 Teilnehmer beim Gesola-Cup, den Tennis-Landkreismeisterschaften mit DTB-Ranglistenwertung. Bereits zum 17. Mal veranstaltete der Tennisclub Landsberg (TCL) dieses Senioren-Tennisturnier.

Die Zuschauer erlebten hochklassigen Tennissport – besonders beeindruckend waren die Leistungen in den Altersklassen 60 Jahre und älter. Was die Teilnehmer auf dem Platz an Laufbereitschaft, Schnelligkeit und technischer Raffinesse boten, verdient höchste Anerkennung. Im Blickpunkt des

Geschehens standen nichtsdestotrotz die Begegnungen in der Altersklasse 40. In Anbetracht dessen, dass beispielsweise Tommy Haas mit 37 Jahren immer noch Weltklasseleistungen zeigt, kann man sich vorstellen, welche Dynamik, Kraft und Präzision die Herren 40 auch im Amateurbereich in Landsberg zeigten.

ANZEIGE

In neun verschiedenen Altersklassen bei Männern und Frauen wurde um die Titel gekämpft. Turnierleiter Dr. Karsten Lohscheidt gelang es mit einem perfekt eingespielten Organisationsteam, alle Spiele trotz einiger Regenfälle „unter einen Hut“ zu bringen.

Bei den Herren 40 setzte sich Turnierfavorit Michael Austin (Leistungsklasse LK 4, TC Dachau 1950) im Halbfinale gegen Stefan

Hügel (LK 7, TVJ) und dann im Finale souverän mit 6:2 und 6:0 gegen Axel Lieske (LK 14, BCF Wolfratshausen) durch.

Im Herren-50-Finale standen sich Michael Greiner (LK 9, TC Kaufering) und Peter Simkovic (LK 8, TSV Altenfurt) gegenüber. Auch hier war das Finalspiel sehr einseitig. Greiner gewann überlegen mit 6:1 und 6:0. Spannend machten es dagegen die Herren 55 im Finale. Den ersten Satz gewann Erwin Jahn (LK 10, TC Kaufering) mit 6:4, den zweiten entschied dagegen klar mit 6:0 Manfred Rieger (LK 9, TC Rot-Weiß Gersthofen) für sich. Der Match-Tiebreak musste die Entscheidung um den Turniersieg bringen. Jahn lag bereits 7:9 zurück, holte sich am Ende aber doch den Sieg mit 11:9. Erwin Jahn repräsentierte zudem in vorbildlicher Weise den Fairness-Gedanken: Er monierte keine Entscheidung des Gegners, auch wenn sie noch so knapp war und gegen ihn ausfiel.

Dass man auch mit über 70 Jahren noch schnell und beweglich auf dem Platz sein kann, zeigte eindrucksvoll Reinhard Wieder (LK 13, TSV Gilching) im Finale der Herren 70 gegen seinen Widersacher Karl Laux (LK 11, TC Ummendorf). Selbst kurz gespielte Lobs dicht hinter das Netz erlief Wieder. Am Ende lohnte sich sein Einsatz auch und er gewann mit 6:4 und 6:2.

Im Finale der Herren 60 siegte überraschend Michael Landrock (LK 11, SPG Blautal) gegen den drei Leistungsklassen höher eingestuft Roland Bader (LK 8, TC Seefeld). Im Finale der Herren 65 setzte sich erwartungsgemäß souverän Klaus Frenzel (LK 9, TSV Pentenried) mit 6:2 und 6:0 gegen Heinz Weiner (LK

13, TC Pfaffenhofen) durch.

Bei den Damen 40 dominierte Katharina Heinzel (LK 12, TC RW Gersthofen) nach Belieben. Im Finale siegte sie 6:2 und 6:0 gegen Sandra Rickert (LK 14, TC Pürgen). In der AK 50 sicherte sich Brigitte Rieger (LK 11, DJK Augsburg-Pfersee) denkbar knapp im Match-Tiebreak mit 11:9 gegen Sabine Diesel-Kemper, (LK 10, TC Weilheim) den Sieg. Mit ihrer äußerst unorthodoxen Spielweise hat sie sich anscheinend auf knappe Entscheidungen spezialisiert. Denn sowohl das Viertel- als auch das Halbfinale gewann sie jeweils im Match-Tiebreak mit 11:9. Bei den Damen 60 setzte sich Ute-Bärbel Frenzel mit 7:5 und 6:0 (LK 11, TSV Pentenried) gegen Irmgard Schroff (LK 13, TC Neckarrems) durch.

TCL-Vorsitzender und Turnierchef Dr. Karsten Lohscheidt zog nach den vier anstrengenden aber erfolgreichen Tagen ein positives Fazit: „Alle Spieler waren mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden, es gab keine größeren Verletzungen und der Wettergott hat auch mitgespielt – das heißt, ich bin auch sehr zufrieden und möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.“

Im Internet

[www.tc-landsberg.de](http://www.tc-landsberg.de)